

DAS INTERVIEW

basierend auf dem Film von Theo van Gogh
Buch: Theodor Holman

übersetzt von Stephan Lack

Verrate mir dein dunkelstes Geheimnis...

Über das Stück:

1 D / 1 H / 1 Dek



INTERVIEW ist der vorletzte Film des 2004 ermordeten holländischen Regisseurs Theo van Gogh. Ein großartiges Kammerspiel um Frage und Antwort, um Sein und Schein, um Wahrheit und Lüge.

Der Politredakteur Pierre Peters ist stocksauer. Das Kabinett droht zurückzutreten, und er wird von der Chefredaktion seiner Zeitung zum Fernsehstar Katja Schuurman geschickt, um ein Interview zu machen.

Pierre: Weißt du, wer Katja ist? Katja hat die schönsten Titten der Welt. Das Kabinett tritt zurück, und ich darf zwei Titten interviewen, die keinen geraden Satz rausbringen!



Pierre hat keine Fragen vorbereitet. Die attraktive Blondine, die wegen ihres lockeren Liebeslebens und ihrer Silikonbrüste Lieblingsopfer der Boulevardpresse ist, fühlt sich von Pierre nicht wahrgenommen.

Katja: Ich glaube, dass du nach diesem Abend ein anderer bist.

Bald wird aus dem verunglückten Interview ein psychologisches Duell, bei dem immer wieder einer der beiden Kontrahenten Oberhand gewinnt. Das „Silikonhirn mit den Silikontitten“ entpuppt sich als äußerst eloquente und geschickte Gesprächspartnerin des ehemaligen Kriegsberichterstatters, der früher direkt von den Brandherden der Welt berichtete. Sie sprechen über Verletzungen, Verletzbarkeiten und sie verletzen einander...

Pierre: Was macht Männer attraktiv?

Katja: Eine Narbe.

Pierre: Warum?

Katja: Weil die meisten Frauen auch eine haben.

Pierre: Wo?

Katja: Auf der Seele. Narben erkennen einander.



(Fotos aus dem Film)

Ein Schaukampf zweier unterschätzter, ebenbürtiger Kämpfurnaturen beginnt. Katja interviewt Pierre und Pierre interviewt Katja. Dabei werden alle Register gezogen und die Gesprächsstrategien wechseln ständig: Fangfragen, Verstellungen, Gefühlsausbrüche, Provokation, Mitleid, Beichten und Lügen. Eine prickelnde erotische Spannung baut sich zwischen Katja und Pierre auf...

Als sie beginnen, Geheimnisse aufzudecken und zu verraten, mündet das gefährliche Spiel um Wahrheit und Lüge in ein fatales Showdown. Die Grenzen zwischen Fiktion und Wirklichkeit sind für Katja und Pierre, die beide in ganz unterschiedlichen Bereichen der Medienlandschaft arbeiten, verschwommen. INTERVIEW entwirft ein Szenario, aus dem nur einer siegreich hervorgehen kann ...

THOMAS SESSLER VERLAG GMBH

Johannesgasse 12, 1010 Wien, Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07,
Email: office@sesslerverlag.at, www.sesslerverlag.at

DAS INTERVIEW

Katja Schumann ist in Holland eine populäre Soapdarstellerin, die hier mit ihrem eigenen Image spielt. Der Film wurde sogar in ihrer Privatwohnung gedreht. Der Produzent des Filmes Gijs van de Westelaken hat 2007 ein Remake des Filmes mit Sienna Miller und Steve Buscemi gedreht, das sehr nah am Original bleibt.

Die Theaterversion geht vom holländischen Original aus, es dürfen aber auch Motive aus dem Remake für eine Stückfassung übernommen werden.

Kritiken zum Stück:

„Dieses Stück zeigt ein Treffen hinter geschlossenen Türen, das sich in einen Boxkampf verwandelt.“
Comédie des Champs Elysées, Paris 2010 - Direct Soir

„Eine liaison dangereuse zwischen zwei Champions der Manipulation, die sich – das merken beide bald – gegenseitig gewachsen sind, auch wenn sie aus verschiedenen Welten kommen. [...] Die schwindelerregenden Dialoge enden in einer atemraubenden Pointe.“
Theater Neumarkt Zürich 2009 - Neue Zürcher Zeitung

„Ein intimes Kammerspiel über die Macht der Medien, in dem die Grenzen zwischen Fiktion und Wirklichkeit verschwimmen.“ *Posthof Salzburg 2010, Dorf Zeitung*

„Das Interview‘ ist ein psychologisches Kammerspiel über die Unmöglichkeit der Kommunikation.“
Societaetstheater Dresden 2011, Sächsische Zeitung

Kurzbiographie Theo van Gogh



Geb. 1957 in Den Haag, ermordet von einem islamistischen Fanatiker am 2. November 2004 in Amsterdam; stammte tatsächlich aus der Familie Vincent van Gogh - ein Nachfahre des Bruders; Theo van Gogh galt zeitlebens als enfant terrible; mit extremen Äußerungen provozierte er immer wieder sehr kontroverselle Meinungen; einerseits war er Satiriker und Zyniker, andererseits ein sensibler Regisseur, der besondere Geduld im Umgang mit Gesprächspartnern und Schauspielern entwickelte; Sein letzter Film „Submission“ (2004) handelt von vier islamischen Frauen, die über ihre Mißbrauchserfahrungen sprechen; die Fernsehausstrahlung im Sommer 2004 führte zu heftigen Reaktionen der Moslems; der Mord löste in der ganzen Welt Entsetzen aus und entfachte Diskussion zum Religionskonflikt noch vor dem Karikaturenstreit.

Kurzbiographie Theodor Holman



Geb. 1953 in Amsterdam; neben seiner Arbeit als Kolumnist für die renommiertesten niederländischen Zeitungen (unter anderem für „De Volkskrant“ und „Het Parool“) und seinen Engagements bei Fernsehen und Radio verfasste der Autor mehrere Drehbücher für seinen Freund Theo van Gogh („Cool“, „Medea“); seine problematische Beziehung zu Frauen ist ein wiederkehrendes Thema in seinem Schaffen und wird auch in „Das Interview“ zu einem zentralen Thema.

THOMAS SESSLER VERLAG GMBH

Johannesgasse 12, 1010 Wien, Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07,
Email: office@sesslerverlag.at, www.sesslerverlag.at